

DIN EN 1390



ICS 71.100.50

Ersatz für
DIN V ENV 1390:1995-05

**Holzschutzmittel –
Bestimmung der bekämpfenden Wirkung gegenüber Larven von
Hylotrupes bajulus (Linnaeus) –
Laboratoriumsverfahren;
Deutsche Fassung EN 1390:2006**

Wood preservatives –
Determination of the eradicator action against *Hylotrupes bajulus* (Linnaeus) larvae –
Laboratory method;
German version EN 1390:2006

Produits de préservation du bois –
Détermination de l'action curative contre les larves d'*Hylotrupes bajulus* (Linnaeus) –
Méthode de laboratoire;
Version allemande EN 1390:2006

Gesamtumfang 23 Seiten

Normenausschuss Materialprüfung (NMP) im DIN

Nationales Vorwort

Dieses Dokument wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 38 „Dauerhaftigkeit von Holz und Holzwerkstoffen“ erarbeitet. Für die deutsche Fassung ist der Arbeitsausschuss NMP 412 „Prüfung von Holzschutzmitteln“ im Normenausschuss Materialprüfung (NMP) verantwortlich.

Änderungen

Gegenüber DIN V ENV 1390:1995-05 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Einführung neuer, aufeinander abgestimmter Festlegungen für die in diversen biologischen Untersuchungen verwendeten Proben;
- b) getrennt aufgeführte Verfahren entsprechend der erwarteten Prüfdauer für schnell und langsam wirkende Schutzmittel beziehungsweise für verzögernd wirkende Schutzmittel;
- c) Berücksichtigung der in EN 1001-1 vorgegebenen Begriffe und der in EN 1001-2 aufgeführten Definitionen;
- d) Einführung eines informativen Anhangs, der Maßnahmen zum Umwelt- und Gesundheitsschutz sowie Sicherheitsvorkehrungen in chemischen/biologischen Laboratorien berücksichtigt.

Frühere Ausgaben

DIN V ENV 1390: 1995-05

Deutsche Fassung

Holzschutzmittel —
Bestimmung der bekämpfenden Wirkung gegenüber Larven von
Hylotrupes bajulus (Linnaeus) —
Laboratoriumsverfahren

Wood preservatives —
Determination of the eradicator action against
Hylotrupes bajulus (Linnaeus) larvae —
Laboratory method

Produits de préservation du bois —
Détermination de l'action curative contre les larves
d'*Hylotrupes bajulus* (Linnaeus) —
Méthode de laboratoire

Diese Europäische Norm wurde vom CEN am 24. Mai 2006 angenommen.

Die CEN-Mitglieder sind gehalten, die CEN/CENELEC-Geschäftsordnung zu erfüllen, in der die Bedingungen festgelegt sind, unter denen dieser Europäischen Norm ohne jede Änderung der Status einer nationalen Norm zu geben ist. Auf dem letzten Stand befindliche Listen dieser nationalen Normen mit ihren bibliographischen Angaben sind beim Management-Zentrum oder bei jedem CEN-Mitglied auf Anfrage erhältlich.

Diese Europäische Norm besteht in drei offiziellen Fassungen (Deutsch, Englisch, Französisch). Eine Fassung in einer anderen Sprache, die von einem CEN-Mitglied in eigener Verantwortung durch Übersetzung in seine Landessprache gemacht und dem Management-Zentrum mitgeteilt worden ist, hat den gleichen Status wie die offiziellen Fassungen.

CEN-Mitglieder sind die nationalen Normungsinstitute von Belgien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, den Niederlanden, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, der Schweiz, der Slowakei, Slowenien, Spanien, der Tschechischen Republik, Ungarn, dem Vereinigten Königreich und Zypern.



EUROPÄISCHES KOMITEE FÜR NORMUNG
EUROPEAN COMMITTEE FOR STANDARDIZATION
COMITÉ EUROPÉEN DE NORMALISATION

Management-Zentrum: rue de Stassart, 36 B-1050 Brüssel

Inhalt

	Seite
Vorwort	3
Einleitung.....	4
1 Anwendungsbereich	5
2 Normative Verweisungen.....	5
3 Begriffe	5
4 Kurzbeschreibung	5
5 Prüfmittel	6
6 Probenahme	7
7 Prüfkörper.....	8
8 Durchführung	9
9 Gültigkeit der Prüfung	13
10 Angabe der Ergebnisse.....	13
11 Prüfbericht.....	13
Anhang A (informativ) Beispiel eines Prüfberichts	15
Anhang B (informativ) Verfahren zur Zucht von <i>Hylotrupes bajulus</i> (Linnaeus)	17
Anhang C (informativ) Maßnahmen zum Umwelt- und Gesundheitsschutz sowie Sicherheitsvorkehrungen in chemischen/biologischen Laboratorien.....	20
Literaturhinweise	21

Vorwort

Dieses Dokument (EN 1390:2006) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 38 „Dauerhaftigkeit von Holz und Holzprodukten“ erarbeitet, dessen Sekretariat vom AFNOR gehalten wird.

Diese Europäische Norm muss den Status einer nationalen Norm erhalten, entweder durch Veröffentlichung eines identischen Textes oder durch Anerkennung bis Dezember 2006, und etwaige entgegenstehende nationale Normen müssen bis Dezember 2006 zurückgezogen werden.

Dieses Dokument ersetzt ENV 1390:1994.

Die wesentlichen fachlichen Unterschiede zwischen dieser Norm und ENV 1390:1994 sind folgende:

- a) Einführung neuer, aufeinander abgestimmter Festlegungen für die in diversen biologischen Untersuchungen verwendeten Proben;
- b) getrennt aufgeführte Verfahren entsprechend der erwarteten Prüfdauer für schnell und langsam wirkende Schutzmittel beziehungsweise für verzögernd wirkende Schutzmittel;
- c) Berücksichtigung der in EN 1001-1 vorgegebenen Begriffe und der in EN 1001-2 aufgeführten Definitionen;
- d) Einführung eines informativen Anhangs, der Maßnahmen zum Umwelt- und Gesundheitsschutz sowie Sicherheitsvorkehrungen in chemischen/biologischen Laboratorien berücksichtigt.

Entsprechend der CEN/CENELEC-Geschäftsordnung sind die nationalen Normungsinstitute der folgenden Länder gehalten, diese Europäische Norm zu übernehmen: Belgien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Schweiz, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn, Vereinigtes Königreich und Zypern.

Einleitung

Dieses Dokument beschreibt ein Laboratoriumsverfahren, das eine Grundlage für die Bewertung der bekämpfenden Wirkung schnell und langsam wirkender Holzschutzmittel und von verzögert wirkenden Holzschutzmitteln gegen *Hylotrupes bajulus* bildet. Es ermöglicht, die bei der Behandlung der Holzoberfläche mit einem Holzschutzmittel erzielte abtötende Wirkung auf eine Population großer, vorher in die Untersuchungsproben eingesetzter Larven, zu bestimmen.

Das Verfahren bildet Praxisbedingungen nach, bei denen ein nur schwach befallener Balken behandelt wird, dessen Insektengänge nicht durch Abbeilen freigelegt wurden. Das ist eine strenge Prüfung des Produkts.

In einigen besonderen Fällen, zum Beispiel wo das Holzschutzmittel bei Bauholz mit großem Querschnitt, Brettschichtbalken, Tischlerplatten, Sperrholz und anderen Plattenprodukten benutzt werden soll, können zur Gewinnung ergänzender Informationen über die Wirksamkeit der bekämpfenden Wirkung andere Prüfverfahren verwendet werden. Solche Verfahren liegen außerhalb des Anwendungsbereichs dieses Dokuments.

Dieses Laboratoriumsverfahren liefert ein Kriterium, nach dem der Wert eines Produkts beurteilt werden kann. Bei dieser Bewertung sollten die in Betracht kommenden Anwendungsverfahren berücksichtigt werden. Es wird weiter empfohlen, die Ergebnisse aus dieser Prüfung durch weitere aus anderen geeigneten Prüfungen und vor allem durch praktische Erfahrungen zu ergänzen.

Bei der Verwendung von Produkten, die in niedrigen Konzentrationen sehr wirksam sind, ist es sehr wichtig, geeignete Vorsichtsmaßnahmen zu treffen, um Arbeitsgänge mit Chemikalien, sonstigen Substanzen, behandeltem Holz, Laborgeräte und Kleidung so weit wie möglich von diesen zu trennen bzw. zu isolieren. Zu geeigneten Maßnahmen sollte die Verwendung getrennter Arbeitsräume, von abgetrennten Bereichen in Räumen, von Abzugseinrichtungen, Konditionierungskammern und eine besondere Unterweisung des Personals gehören (siehe auch Anhang C zu Schutzmaßnahmen für Umwelt, Gesundheit und Sicherheit).

1 Anwendungsbereich

Dieses Dokument legt ein Verfahren zur Bestimmung der bekämpfenden Wirkung eines schnell und eines langsam wirkenden Holzschutzmittels oder eines Holzschutzmittels mit verzögerter Wirkung bei der Behandlung der Oberfläche eines Holzes fest, das von Larven des *Hylotrupes bajulus* (Linnaeus) befallen ist.

Das Verfahren ist anwendbar für:

- organische Zubereitungen im Lieferzustand oder wie sie im Laboratorium durch Verdünnung von Konzentraten hergestellt werden,

oder

- organische in Wasser dispergierbare Zubereitungen im Lieferzustand oder wie sie im Laboratorium durch Verdünnung von Konzentraten hergestellt werden,

oder

- wasserlösliche Produkte, z. B. Salze.

ANMERKUNG Ein Alterungsverfahren kann mit diesem Verfahren nicht kombiniert werden.

2 Normative Verweisungen

Die folgenden zitierten Dokumente sind für die Anwendung dieses Dokuments erforderlich. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen).

EN ISO 3696, *Wasser für analytische Zwecke — Anforderungen und Prüfverfahren* (ISO 3696:1987)

ISO 835-1:1981, *Laboratory glassware — Graduated pipettes — Part 1: General requirements*

3 Begriffe

Für die Anwendung dieses Dokuments gelten folgende Begriffe.

3.1

repräsentative Probe

Probe, deren physikalische und/oder chemische Eigenschaften den durchschnittlichen Eigenschaften des Gesamtvolumens entsprechen, aus dem sie entnommen wurde

[EN 1001-2:2005, 4.71]

3.2

Vertreiber

Auftraggeber der Prüfung (Person oder Firma, die die zu prüfende Probe des Holzschutzmittels liefert)

[angepasst aus EN 1001-2:2005, 4.83]

4 Kurzbeschreibung

Einsetzen von Larven von *Hylotrupes bajulus* in Prüfkörper. Nach einer bestimmten Dauer, in der den Larven das Einnagen in die Prüfkörper ermöglicht wird, werden diese Hölzer durch Streichen oder Pipettieren des Holzschutzmittels behandelt.